

Umfrage unter Studienanfängern und Studierenden zu Motivation und Einschätzung

Warum sollte ich heute angesichts immer besser werdender maschineller Übersetzungssysteme ([deepl.com](https://www.deepl.com), translate.google.com) noch Translationswissenschaft studieren?



Einleitung

Angesichts der immer besser werdenden automatischen Übersetzungssysteme und den damit verbundenen Fragen für die Ausbildung wurde unter den Studierenden des Institutes für Translationswissenschaft eine Umfrage durchgeführt, mit deren Hilfe die motivationsinduzierte Studienwahl des Faches Translationswissenschaft einem besseren Verständnis zugänglich gemacht werden sollte. Die europaweit zurückgehende Zahl an Studienanfängern der Translationswissenschaft (ELIS Report 2022) und die dadurch nötige Reflexion über Studieninhalte und globaler Ausrichtung sowohl des Bachelor- als auch des Masterstudienganges erfordern eine bessere Kenntnis der Überlegungen und Einschätzungen der Motivation unter den Studierenden dieser Disziplin.

Der ELIS-Bericht (2022) zu Erwartungen und Trends im Bereich Translation zeigt deutlich auf, dass die maschinelle Übersetzung ein zentrales Thema bei allen vier befragten Gruppen (Übersetzungsunternehmen, Selbständige Übersetzer/DolmetscherInnen, Übersetzungsabteilungen und Ausbildungsstätten) darstellt.

Since MT is clearly destined to be an integral part of the professional translation landscape, industry stakeholders are discussing how to integrate the technology in the industry's business model. (ELIS 2022: 26)

Während jedoch Sprachdienstleistungsunternehmen MÜ positiv sehen, betrachten selbständige Sprachdienstleister diese als einen bedeutenden Stressfaktor.

Language companies see light post-editing and the NMT quality improvement much more as an opportunity than as a threat, while the independent professionals have mixed feelings about both. (ELIS 2022: 13)

Andere Umfragen haben ergeben, dass ein hoher Anteil der Lehrenden und Studierenden die MÜ als eine Bedrohung wahrnehmen: 49 % der Lehrenden und 43 % der Studierenden (Bagagliani 2021). Die Verwendung und der praktische Einsatz solcher Systeme ist jedoch unbestritten:

58% of those companies have implemented the technology and an additional 20% are planning to do so, and more than 70% of independent language professionals report to be using the technology to some extent. (ELIS 2022: 25)

Aufgrund dieser Daten stellt sich für manche die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Berufsbildes einer Übersetzer-/DolmetscherIn sowie einer spezifischen akademischen Ausbildung. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit eines besseren Verständnisses der Motive, die zur Studienwahl des Faches Translationswissenschaft führen.

Die Umfrage

Zur differenzierteren Auswertung wurden der zentralen Fragestellung drei allgemeine Fragen zur Person vorangestellt: Geschlecht (männlich, weiblich, keine Angabe), Studienjahr (BA 1.-3. Studienjahr, MA 1.-2. Studienjahr) und Muttersprache (die fünf am Institut gelehrt Sprachen sowie ein offenes

Feld für Sonstige). Die Angabe zum Studienjahr diene dabei keineswegs der Eruiierung des Studienerfolges oder der Studiendauer, sondern lediglich der Erkenntnis, in welchem Abschnitt des Studiums sich der/die Antwortende unabhängig von der effektiven Semesterzahl befindet.

Die zentrale Frage „Warum sollte ich heute angesichts immer besser werdender maschineller Übersetzungssysteme (deepl.com, translate.google.com) noch Translationswissenschaft studieren?“ gibt 12 Antwortmöglichkeiten vor, aus denen maximal zwei gewählt werden konnten.

1. wegen der Berufsmöglichkeiten
2. weil es um Kommunikation geht
3. weil ich Kulturen liebe
4. weil ich Sprachen liebe
5. weil ich mich für Medien und Literatur interessiere
6. weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte
7. weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch
8. weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann
9. weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann
10. weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird
11. weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können
12. überhaupt nicht mehr
13. Sonstiges:

Die vorgegebenen Antwortoptionen beinhalten sowohl emotionale als auch rationale Wahlmöglichkeiten. Zu den eher emotionalen Antworten gehören die Optionen 3, 4, 5, 7 und 12, da diese sich auf Gefühl, Vorlieben, Hoffnung und Enttäuschung beziehen. Eher rationale Antwortoptionen stellen Berufs- und Verdienstmöglichkeiten, Erkenntnisgewinn, potentielle Neuorientierung in den Mittelpunkt und kommen somit in den Optionen 1, 2, 6, 8, 9 und 11 zum Ausdruck. Naheliegend sind daher die unterschiedlichen Ergebnisse nach BA und MA, da Studienanfänger mit einer weniger klaren Vorstellung von Beruf und Fachdisziplin eher zu emotionalen Antworten neigen, während Studierende in einem fortgeschrittenen Studienverlauf rationalen Entscheidungen den Vorrang geben. Formulierung und Anzahl beruhen größtenteils auf Intuition, sollten aber möglichst einfach und unmittelbar verständlich sein und Rückschlüsse erlauben. Die Beschränkung auf 2 mögliche Antworten erlaubt es, die am wichtigsten erachteten Optionen anzugeben, ohne dass durch eine Vielzahl an Antworten der Ergebnis an Aussagekraft verliert. Der kumulierte Prozentsatz der am häufigsten gewählten Optionen kann dadurch ein klareres Bild ergeben.

Verwendet wurde dafür das Online-Tool Lime Survey der Universität Innsbruck, wobei die Umfrage im Zeitraum von Montag, den 14.3.2022 bis Montag, den 28.3.2022 jeweils 00:00 Uhr unter folgender Adresse freigeschaltet wurde:

<https://umfrage.uibk.ac.at/limesurvey/allgemein/index.php/969652?lang=de>

Ausgesendet wurde die Einladung zur Teilnahme an die StudienrichtungsvertreterInnen (Mail an STV 11.3.2022) bzw. an alle Studierenden in den Newslettern der Studienrichtungsvertretung; diese wurde ebenfalls auf der Website des Institutes unter den Rubriken Studien und News (11.3.2022) sowie in den Sozialen Medien der STV und des Institutes veröffentlicht. Zusätzlich wurden alle Lehrenden gebeten, den Link in ihren Lehrveranstaltungen bekannt zu geben (Mail am 15.3.2022).

Beantwortet wurde die Umfrage von insgesamt 284 Studierenden, wobei die mittlere Antwortzeit 1:51 Min. und der Medianwert 1:17 Min. beträgt. 127 Antworten blieben unvollständig; vermutete Gründe dafür: Einerseits könnten dies Lehrende sein, die einmal die Umfrage kurz anschauen, sie aber nicht beantworten wollten; andererseits könnten Interessierte bei den Angaben zur Person (Geschlecht, Stu-

dienjahr, Muttersprache) aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen haben; da diese Angaben jedoch unbedingt gemacht werden mussten, um zur zentralen Fragestellung vorzudringen, könnten viele unvollständig geblieben sein. Unvollständige Antworten wurden jedenfalls in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Ergebnisse

Das Gesamtergebnis ergab folgendes Bild:

Geschlecht: weiblich 118 (67,82 %); männlich 21 (12,07 %); keine Antwort 35 (20,11 %).

Muttersprache: Deutsch 117 (67,24 %); Italiano 15 (8,62 %); Español 7 (4,02 %); English 5 (2,87 %); Français 12 (6,9 %); Russisch 3 (1,72 %); Sonstige 15 (8,62 %). Unter Sonstige Muttersprachen wurden folgende genannt: Serbisch, Kroatisch, Ungarisch, Luxemburgisch, Bulgarisch, Chinesisch, Bosnisch, Slowakisch, Punjabi.

Antwort	Anzahl	Prozent
Deutsch (A1)	117	67.24%
Italiano (A2)	15	8.62%
Español (A3)	7	4.02%
English (A4)	5	2.87%
Français (A5)	12	6.90%
русский (A6)	3	1.72%
Sonstiges	15	8.62%
Keine Antwort	0	0.00%

Studienjahr: 1.-2. BA Semester: 27 (15,52 %); 3.-4. BA Semester: 24 (13,79 %); 5.-6. BA Semester: 64 (36,78 %); 1.-2. MA Semester: 27 (15,52 %); 3.-4. MA Semester: 32 (18,39 %).

Antwort	Anzahl	Prozent
1. BA Semester1-2 (A1)	27	15.52%
2. BA Semester 3-4 (A2)	24	13.79%
3. BA Semester5-6 (A3)	64	36.78%
4. MA Semester 7-8 (A4)	27	15.52%
5. MA Semester 8-10 (A5)	32	18.39%
Keine Antwort	0	0.00%

Die zentrale Frage „Warum sollte ich heute angesichts immer besser werdender maschineller Übersetzungssysteme (deepl.com, translate.google.com) noch Translationswissenschaft studieren?“, bei der zwei Optionen gewählt werden konnten, ergab folgendes kumulatives Bild:

Antwort	Anzahl	Prozent
wegen der Berufsmöglichkeiten (SQ001)	9	5.73%
weil es um Kommunikation geht (SQ002)	21	13.38%
weil ich Kulturen liebe (SQ003)	22	14.01%
weil ich Sprachen liebe (SQ004)	73	46.50%
weil ich mich für Medien und Literatur interessiere (SQ005)	8	5.10%
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	41	26.11%
weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch (SQ007)	27	17.20%
weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann (SQ008)	46	29.30%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann (SQ009)	7	4.46%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird (SQ010)	13	8.28%
weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können (SQ011)	35	22.29%
überhaupt nicht mehr (SQ012)	6	3.82%
Sonstiges	3	1.91%

Ein sehr hoher Anteil (46,50 %) wählte die Option: „weil ich Sprachen liebe“, an zweiter Stelle folgt mit 29,30 % die Option „weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann“, dann erst mit 26,11 % „weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte“ und mit 22,29 % „weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können“. Lediglich ein Viertel der Befragten will als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden, und nur 5,73 % studieren Translationswissenschaft wegen der Berufsmöglichkeiten. Immerhin 6 Befragte (3,82 %) sind der Meinung, man sollte Translationswissenschaft „überhaupt nicht mehr“ als Studienfach wählen.

Aufgeschlüsselt nach BA- und MA-Studierenden bzw. nach Studienjahr ergibt sich ein differenzierteres Bild. Verwendet wurden hierfür ausschließlich vollständige Antworten.

BA-Studierende (101 bzw. 64,33 %):

Antwort	Anzahl	Prozent
wegen der Berufsmöglichkeiten (SQ001)	8	7.92%
weil es um Kommunikation geht (SQ002)	12	11.88%
weil ich Kulturen liebe (SQ003)	17	16.83%
weil ich Sprachen liebe (SQ004)	55	54.46%
weil ich mich für Medien und Literatur interessiere (SQ005)	7	6.93%
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	28	27.72%
weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch (SQ007)	17	16.83%
weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann (SQ008)	22	21.78%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann (SQ009)	5	4.95%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird (SQ010)	9	8.91%
weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können (SQ011)	16	15.84%
überhaupt nicht mehr (SQ012)	3	2.97%
Sonstiges	2	1.98%

MA-Studierende (56 bzw. 35,57 %):

Antwort	Anzahl	Prozent
wegen der Berufsmöglichkeiten (SQ001)	1	1.79%
weil es um Kommunikation geht (SQ002)	9	16.07%
weil ich Kulturen liebe (SQ003)	5	8.93%
weil ich Sprachen liebe (SQ004)	18	32.14%
weil ich mich für Medien und Literatur interessiere (SQ005)	1	1.79%
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	13	23.21%
weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch (SQ007)	10	17.86%
weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann (SQ008)	24	42.86%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann (SQ009)	2	3.57%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird (SQ010)	4	7.14%
weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können (SQ011)	19	33.93%
überhaupt nicht mehr (SQ012)	3	5.36%
Sonstiges	1	1.79%

Interessant ist hier zu beobachten, dass die relativ undifferenzierte Option „weil ich Sprachen liebe“ von 54,46 % auf 32,14 % deutlich zurückgeht, während die Option „weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann“ von 21,78 % auf 42,86 % wie auch die Option „weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können“ von 15,84 % auf 33,93 % stark zunimmt.

Dies lässt sich im Verlauf der Studienjahre genauer verfolgen: Im ersten BA-Studienjahr wählen die Option „weil ich Sprachen liebe“ noch 65,22 %, im zweiten 45,45 %, im dritten 53,57 %, im ersten

MA-Jahr 32,00 % und im zweiten MA-Jahr 32,26 %.

Eine Unterscheidung nach Geschlecht liefert wegen der überwiegenden Mehrheit weiblicher Befragter keine weiterführenden Erkenntnisse. Dasselbe gilt für eine Unterscheidung nach angegebener Muttersprache.

Interessant erweist sich jedoch eine Auswertung nach der Kombination von erster und zweiter gewählter Option. So entschied sich die Gruppe, die Option 4 „weil ich Sprachen liebe“ wählte, vorwiegend für Option 6 „weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte“:

Antwort	Anzahl	Prozent
wegen der Berufsmöglichkeiten (SQ001)	4	5.48%
weil es um Kommunikation geht (SQ002)	5	6.85%
weil ich Kulturen liebe (SQ003)	12	16.44%
weil ich Sprachen liebe (SQ004)	73	100.00%
weil ich mich für Medien und Literatur interessiere (SQ005)	3	4.11%
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	16	21.92%
weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch (SQ007)	8	10.96%
weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann (SQ008)	9	12.33%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann (SQ009)	2	2.74%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird (SQ010)	4	5.48%
weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können (SQ011)	6	8.22%
überhaupt nicht mehr (SQ012)	3	4.11%
Sonstiges	0	0.00%

Diejenigen, die Option 8 „weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann“ ankreuzten, entschieden sich hingegen vorwiegend für Option 11 „weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können“.

Antwort	Anzahl	Prozent
wegen der Berufsmöglichkeiten (SQ001)	1	2.17%
weil es um Kommunikation geht (SQ002)	5	10.87%
weil ich Kulturen liebe (SQ003)	1	2.17%
weil ich Sprachen liebe (SQ004)	9	19.57%
weil ich mich für Medien und Literatur interessiere (SQ005)	1	2.17%
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	7	15.22%
weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch (SQ007)	5	10.87%
weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann (SQ008)	46	100.00%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann (SQ009)	2	4.35%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird (SQ010)	2	4.35%
weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können (SQ011)	13	28.26%
überhaupt nicht mehr (SQ012)	0	0.00%
Sonstiges	0	0.00%

Bei der Entscheidung für Option 6 „weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte“ stand als zweite Wahl die Option 4 „weil ich Sprachen liebe“ fest und bildet sozusagen den Umkehrschluss zur ersten Aufteilung oben.

Antwort	Anzahl	Prozent
wegen der Berufsmöglichkeiten (SQ001)	0	0.00%
weil es um Kommunikation geht (SQ002)	2	4.88%
weil ich Kulturen liebe (SQ003)	2	4.88%
weil ich Sprachen liebe (SQ004)	16	39.02%
weil ich mich für Medien und Literatur interessiere (SQ005)	1	2.44%
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	41	100.00%
weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch (SQ007)	4	9.76%
weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann (SQ008)	7	17.07%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann (SQ009)	1	2.44%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird (SQ010)	2	4.88%
weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können (SQ011)	6	14.63%
überhaupt nicht mehr (SQ012)	0	0.00%
Sonstiges	0	0.00%

Die zweite Wahl für jene, die Option 11 „weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können“ aktivierten, ist vorwiegend Option 8 „weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann“.

Antwort	Anzahl	Prozent
wegen der Berufsmöglichkeiten (SQ001)	0	0.00%
weil es um Kommunikation geht (SQ002)	3	8.57%
weil ich Kulturen liebe (SQ003)	3	8.57%
weil ich Sprachen liebe (SQ004)	6	17.14%
weil ich mich für Medien und Literatur interessiere (SQ005)	1	2.86%
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	6	17.14%
weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch (SQ007)	1	2.86%
weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann (SQ008)	13	37.14%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann (SQ009)	0	0.00%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird (SQ010)	1	2.86%
weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können (SQ011)	35	100.00%
überhaupt nicht mehr (SQ012)	1	2.86%
Sonstiges	0	0.00%

Von den Antworten, die die Option 12 „überhaupt nicht mehr“ gewählt haben, wurde als 2. Angabe überwiegend Option 4 „weil ich Sprachen liebe“ und Option 11 angegeben. Eine dieser Befragten zeigte sich im Kommentarfeld sehr enttäuscht über das BA-Studium, weil es hier viel zu wenig Praxis gäbe und vor allem zu wenig auf Translationstechnologie eingegangen werde.

Antwort	Anzahl	Prozent
wegen der Berufsmöglichkeiten (SQ001)	0	0.00%
weil es um Kommunikation geht (SQ002)	0	0.00%
weil ich Kulturen liebe (SQ003)	0	0.00%
weil ich Sprachen liebe (SQ004)	3	50.00%
weil ich mich für Medien und Literatur interessiere (SQ005)	0	0.00%
weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte (SQ006)	0	0.00%
weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch (SQ007)	0	0.00%
weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann (SQ008)	0	0.00%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann (SQ009)	0	0.00%
weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird (SQ010)	0	0.00%
weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können (SQ011)	1	16.67%
überhaupt nicht mehr (SQ012)	6	100.00%
Sonstiges	1	16.67%

ID	Antwort
91	Im BA Studium wird viel zu wenig Praktisches gelehrt. CAT-Tools wurden nur in einem Kurs ganz kurz angeschnitten, aber am Arbeitsmarkt wird Erfahrung im Umgang mit CAT-Tools sehr oft gefordert. Auch in Kombination mit BA-Absolventen.

Interpretation der Ergebnisse: Was sagt uns das?

Aus den angeführten Ergebnissen und Statistiken können individuell unterschiedliche Schlussfolgerungen gezogen werden, insbesondere was die Folgerungen für Studieninhalte und -ziele oder auch eine attraktivere Studiengestaltung betrifft.

Eines scheint aber aus der Umfrage hervorzugehen: Das Vermitteln eines klaren Berufsbildes als Kriterium der Studienwahl am Beginn des Studiums könnte emotionale Kriterien in den Hintergrund rücken lassen.

Alle, die diese Umfrageergebnisse lesen, sind also aufgerufen, ihre persönlichen Schlussfolgerungen zu ziehen und in die Diskussion einzubringen und dieses Dokument unter folgendem Link

auf Google-Docs (mit Google-Anmeldung):

https://drive.google.com/file/d/18IULWWGkd94Gxnjmb7iHJeH_sVKMDOY3/view?usp=sharing

oder auf Padlet:

<https://padlet.com/lisafrischmann/Umfrageergebnisse>

oder auf Dropbox (mit Dropbox-Anmeldung):

https://www.dropbox.com/s/enyzrs2lpiuen2f/Umfrage-Wozu_TraWi_Studieren.pdf?dl=0

zu kommentieren bzw. dem Studienautor (peter.sandrini@uibk.ac.at) zwecks Zusammenfassung mitzuteilen.

Anhang: Fragebogen Lime Survey

Wozu Translationswissenschaft?

Umfrage unter Studienanfänger und Studierenden zu Motivation und Einschätzung
In dieser Umfrage sind 4 Fragen enthalten.

Allgemeines

Gender

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- weiblich
 männlich

Muttersprache *

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Deutsch
 Italiano
 Español
 English
 Français
 русский

Sonstiges

Studienjahr

*

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- 1. BA Semester1-2
- 2. BA Semester 3-4
- 3. BA Semester5-6
- 4. MA Semester 7-8
- 5. MA Semester 8-10

Warum Translationswissenschaft?

Warum sollte ich heute angesichts immer besser werdender maschineller Übersetzungssysteme (deepl.com (<http://deepl.com/>), translate.google.com (<http://translate.google.com/>)) noch Translationswissenschaft studieren?

*

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- wegen der Berufsmöglichkeiten
- weil es um Kommunikation geht
- weil ich Kulturen liebe
- weil ich Sprachen liebe
- weil ich mich für Medien und Literatur interessiere
- weil ich als ÜbersetzerIn/DolmetscherIn tätig werden möchte
- weil die Maschine niemals so gut sein wird wie ein Mensch
- weil es ja jemanden geben muss, der die Qualität der Maschine beurteilen kann
- weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung funktioniert und wie man sie anpassen kann
- weil ich lernen will, wie maschinelle Übersetzung optimal eingesetzt wird
- weil ich lernen will, wie Mehrsprachigkeit und Translation einschließlich der maschinellen Übersetzung geplant und organisiert werden können
- überhaupt nicht mehr
- Sonstiges:

28.03.2022 – 00:00

Übermittlung Ihres ausgefüllten Fragebogens:
Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens.